



Wie alles begann...

Beim sonntäglichen Joggen am Rhein Ende November 2004 kamen den beiden Ingelheimern Stefan Heinrich und Matthias Singer-Fischer die folgenden Gedanken:

„Warum haben die Ingelheimer eigentlich keinen echten Weihnachtsmarkt? Warum müssen sie mit Familien und Freunden „sonstwohin“ fahren, um bei klirrender Kälte einen dampfenden Glühwein zu trinken, leckere Maronen zu schnuppern und adventlichen Klängen zu lauschen?“

Damit sich der Ingelheimer Stadtrat mit dem Thema Weihnachtsmarkt beschäftigt, sammelten die beiden ca. 1.600 Unterschriften in Ingelheimer Geschäften, die für einen Einwohnerantrag erforderlich waren. Bestärkt durch den Zuspruch in der Bevölkerung, machten sie sich an die Arbeit und erstellten ein Realisierungskonzept für einen „Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche“, getragen von dem Leitgedanken: „Von Ingelheimern – für Ingelheimer“

Der Bauingenieur und der Unternehmensberater konnten alle sechs Stadtratsfraktionen für das Realisierungskonzept begeistern und so war der Weg geebnet für den Gang durch die Instanzen. Am 21. Februar 2005 stimmte der Stadtrat dem Einwohnerantrag zu. Bereits drei Wochen später und nach einigen Runden mit dem Haupt- und Finanzausschuss stimmten alle Stadtratsfraktionen am 14. März 2005 einstimmig einem Zuschuss in Höhe von 21.000 € zu.

Am Freitag, den 02.12.2005 fand erstmalig der „Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche“ über sechs Markttage am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende mit 24 Verkaufsständen und 22 Programmpunkten statt.

Über den Verein

2005 bis 2007 wurde der Weihnachtsmarkt durch ein Zwei-Mann-Unternehmen in Rechtsform einer GbR – selbstverständlich ohne Gewinnabsichten in ehrenamtlicher Art und Weise – organisiert und veranstaltet. Am 23.04.2008 erfolgte die Gründung des Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche e.V.. Notwendig wurde dieser Schritt nach bereits drei erfolgreichen Märkten, weil die ursprünglichen Initiatoren aufgrund der notwendigen Weiterentwicklung des Marktes eine Aufgaben- und Arbeitsteilung anstrebten. Denn trotz des großzügigen Zuschusses der Stadt Ingelheim galt es, gestalterische Aufgaben beim Aufbau des Marktes zu bewältigen, die durch beauftragte Dienstleister nicht erfüllt werden können. Dies erfordert vor allem die tatkräftige Mitarbeit derjenigen, die hinter dem angedachten und gelebten Konzept des Weihnachtsmarktes stehen. Das Konzept wurde in einer Satzung manifestiert, welche im Wesentlichen den Zweck verfolgt, die Ingelheimer Veranstaltungs- und Kommunikationskultur zu fördern und ein Zusammenwachsen aller Ingelheimer Stadtteile zu stärken. Die Förderung des Ingelheimer Vereinslebens sowie gemeinnütziger Institutionen wie Kirchen, Schulen, Kindergärten und karitativer Vereinigungen haben dabei oberste Priorität. Ein weiterer Zweck ist die Einbeziehung der Ingelheimer Kulturgüter, insbesondere der Burgkirche und der Wehrmaueranlagen.

Aktuell besteht der Verein aus 26 Mitgliedern, die keinen finanziellen Mitgliedsbeitrag leisten, sondern deren Beitrag im tatkräftigen Anpacken bei der Planung, Organisation, Ausführung und Durchführung des Weihnachtsmarktes besteht. Die beiden gleichberechtigten Vorsitzenden Stefan Heinrich und Matthias Singer Fischer führen seit 2008 den Verein. 2022 wurde der Vorstand um die drei Beisitzer*innen Dirk Nennmann, Dieter Schacht und Daniela Wittenstein erweitert, um die Verantwortlichkeiten und die Aufgaben weiter zu verteilen.



Qualitätsmerkmale

Der veranstaltende Verein trägt Sorge dafür, dass die folgenden zum größten Teil selbst festgelegten Qualitätsmerkmale eingehalten werden:

- ❖ Die Veranstaltung des Marktes erfolgt ausschließlich an Wochenenden und hier explizit an den zweiten, dritten und vierten Adventswochenenden, jeweils freitags bis sonntags. In den Jahren, in denen der vierte Advent mit Heiligabend zusammenfällt, wird der Weihnachtsmarkt ausnahmsweise am ersten, zweiten und dritten Adventswochenende veranstaltet.
- ❖ Die Öffnungszeiten des Marktes sind freitags von 17.00 bis 22.00 Uhr, samstags von 15.00 bis 22.00 Uhr und sonntags von 14.00 bis 20.00 Uhr.
- ❖ Der angebotene Glühwein stammt ausschließlich aus Weinen von Ingelheimer Winzern.
- ❖ Das gastronomische Angebot besteht nicht nur vorwiegend aus Bratwurst und Glühwein. Es präsentiert sich abwechslungsreich, indem auch zahlreiche vegetarische und vegane Speisen sowie Weine, Sekte und ausgefallene Heiß- und Kaltgetränke dargeboten werden.
- ❖ Jeder gastronomische Stand betreibt auch eine sog. Verweilkrippe (überdachter Stehtisch), der den Besuchern bei unwirtlichen Wetterverhältnissen Unterschlupf bietet und einen entspannteren Genuss von Speisen und Getränken ermöglicht.
- ❖ Die Heißgetränke werden ausschließlich aus Porzellantassen (keine minderwertigen Keramiktassen) mit hochwertigem Aufdruck und einer Füllmenge von 250 ml (nicht wie üblich 200 ml) angeboten.
- ❖ Das übrige Angebot besteht ausschließlich aus kunsthandwerklichen Produkten, eigens von Künstlern und Kunsthandwerkern selbst hergestellt. Kunstgewerblich und industriell hergestellte Produkte sind untersagt.
- ❖ Die Marktteilnehmer stammen aus Ingelheim, Rheinhessen und der näheren Region (Mainz, Wiesbaden, Hunsrück, Rheingau).
- ❖ Ein Verkaufsstand wird kostenfrei zur Verfügung gestellt, um drei karitativen Einrichtungen, die jeweils an einem der drei Adventswochenenden den Stand belegen, die Möglichkeit zu geben, für ihre Anliegen zu werben und Spendengelder zu erwirtschaften.
- ❖ Seit 2015 wird „Ingelheim zeigt Gesicht“ ein kostenfreier Standplatz zum exklusiven Waffelverkauf zur Verfügung gestellt. Diese Gruppierung zahlreicher ehrenamtlich tätiger Menschen stellt den erwirtschafteten Erlös wechselnden Spendenprojekten zur Verfügung.
- ❖ Seit 2013 wird ein weiterer Verkaufsstand (Der Kameruner) mit einer reduzierten Standgebühr unterstützt, damit Erlöse für den „Kids Development Center e.V.“ (Kinderhilfsprojekt für Waisenkinder in Kamerun) erzielt werden können.
- ❖ Die Außendekoration der Stände besteht vorwiegend aus natürlichen Materialien wie z.B. Fichtengrün, welches zum Großteil aus dem Ingelheimer Stadtwald bezogen wird.
- ❖ Zur dekorativen Beleuchtung der Marktstände, Verweilkrippen und Weihnachtsbäume ist nur weißes Licht zulässig. Farbige Lichterketten oder Lauflichter sind nicht zulässig.
- ❖ Auf die musikalische Beschallung des Geländes außerhalb der Bühnenbereiche wird grundsätzlich verzichtet. Dies hat u.a. den Effekt, dass im Bereich des Rosengärtchens eine Oase der Ruhe entsteht, die sich spürbar vom meist lebendigen Treiben vor der Hauptbühne unterscheidet. Auch den Standbetreibern ist es nicht gestattet, Musik von Tonträgern bzw. elektronisch abzuspielen.
- ❖ Der angrenzende Turn- und Sportverein 1848 Ober-Ingelheim e.V. ist in den Markt durch Veranstaltung eines Adventscafés jeweils samstags und sonntags mit eingebunden.
- ❖ Das Programm auf der Außenbühne wird von Chören, Schulen, Bläsern und Bands aus Ingelheim und der näheren Region gestaltet.



- ❖ Die Programmpunkte der Burgkirche während der Adventszeit werden in Abstimmung mit der Pfarrei der evangelischen Burgkirchengemeinde in die Programmgestaltung mit einbezogen.
- ❖ Seit 2012 finden jeden Samstag um Sonntag jeweils um 17.00 und 18.15 Uhr Laternenführungen über die Wehrmauern statt.
- ❖ Seit 2021 erfolgt die Programmgestaltung für die Außenbühne am Freitag des 3. Adventswochenendes durch den Musikerstammtisch Ingelheim.
- ❖ Die Außenbühne wird eingerahmt von zehn Weihnachtsbäumen, die jedes Jahr auf's Neue von Ingelheimer Kindergärten liebevoll dekoriert werden. Weitere 20 Weihnachtsbäume sind auf dem Marktgelände verteilt, für die die Marktteilnehmer die Patenschaft zur Dekoration übernehmen. Alle Bäume stammen aus dem Ingelheimer Stadtwald.
- ❖ Am Brunnen im Rosengärtchen (Nähe Malakoffturm) finden kleinere und spontan organisierte Programmpunkte statt.
- ❖ Über das Marktgelände verteilt befinden sich fünf sog. Feuertonnen (Tonnen mit Ornamenten und runder Stehtischplatte), die mit Kaminholz befeuert werden und so für eine wärmende und anheimelnde Atmosphäre sorgen.
- ❖ Ausschließlich die Markt- und Programmteilnehmer sowie Dienstleister dürfen den überwachten Parkplatz oberhalb der Burgkirche – das sog. Kuchenblech – zum Abstellen ihrer Fahrzeuge nutzen, damit für sie kurze Wege zur Versorgung der Stände bzw. zur Anreise der Musikkreativen zur Verfügung stehen. Dieses Nutzungsrecht besteht auch für alle Vereinsmitglieder.

Finanzierung und Kosten

Die Kosten für den Weihnachtsmarkt finanzieren sich zu rd. 50 % aus Standgebühren, zu rd. 10 % aus Sponsorenbeiträgen und zu rd. 40 % aus einem Zuschuss der Stadt Ingelheim. Dabei entfallen rd. 45 % der Kosten auf die Dienstleistungen des städtischen Bauhofes. Die im nachfolgenden Abschnitt beschriebenen Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins sind nicht eingepreist, da es sich um ehrenamtlich erbrachte Leistungen handelt.

Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins

Der Verein „Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche e.V.“ ist verantwortlich für die Planung, Organisation, Durchführung und Abrechnung des Weihnachtsmarktes. Im Folgenden sind die wesentlichen ehrenamtlich erbrachten Leistungen aufgeführt:

- ❖ Erstellung einer Kostenschätzung zur Zuschussbeantragung bei der Stadt Ingelheim.
- ❖ Aktualisierung der Marktordnung.
- ❖ Akquisition der Marktteilnehmer und Schließung von Verträgen.
- ❖ Akquisition der Programmpunkte u.a. in Abstimmung mit der Burgkirchengemeinde.
- ❖ Akquisition von Sponsoren.
- ❖ Erstellung eines Marktplanes.
- ❖ Angebotsanfragen bei und Beauftragung von Dienstleistern (Bauhof, Toilettenanlagen der TuS 1848 Ober-Ingelheim, Elektroverteilung, Abfallentsorgung, Strom- und Wasserversorgung, Beschallung und Beleuchtung der Außenbühne, Toilettendienst, Parkplatzdienst, Sicherheitsdienst, Kaminholzlieferung etc).



- ❖ Pflege der Internetseite, des Auftritts auf Facebook sowie des Google Business Profils samt öffentlicher Kundenrezensionen.
- ❖ Beantragung der Marktfestsetzung, der Ausnahmegenehmigung nach Landesimmissionsschutzgesetz und der verkehrsbehördlichen Anordnung bei der Stadt Ingelheim.
- ❖ Aktualisierung des Sicherheitskonzeptes in Abstimmung mit dem Ordnungsamt, der Polizei und der Feuerwehr.
- ❖ Bewerbung des Weihnachtsmarktes durch Verteilung von Flyern und Plakaten.
- ❖ Dekoration der Außenbühne und des Mauer gewölbes am unteren Torbogen.
- ❖ Illumination der Wehrmauern und des Rosengärtchens.
- ❖ Installation der Brunnenabdeckung im Rosengärtchen.
- ❖ Auf- und Abbau der insgesamt 30 Weihnachtsbäume.
- ❖ Überwachung des Marktauf- und -abbaus sowie Anleitung der Dienstleister.
- ❖ Auf- und Abbau sowie Betrieb der fünf Feuertonnen.
- ❖ Markttäglicher Auf- und Abbau sowie Pflege des Verweilbereichs Denkmal im Rosengärtchen.
- ❖ Sicherheitsbegehung aller Stände vor Eröffnung des Marktes gemeinsam mit dem Ordnungsamt, der Feuerwehr, einem Elektrofachmann und einem Gasfachmann.
- ❖ Einweisung des Sicherheitsdienstes, des Toilettenteams und des Parkplatzteams.
- ❖ Ausübung der Marktleitung einschl. Überprüfung der Einhaltung der Marktordnung durch die Marktteilnehmer sowie Einweisung der Programmteilnehmer.
- ❖ Durchführung von insgesamt 12 Laternenführungen über die Wehrmauern.
- ❖ Erstellung von Steuererklärungen.
- ❖ Abrechnung der gesamten Veranstaltung und Erstellung eines Verwendungsnachweises für den Zuschuss der Stadt Ingelheim.

Zahlen und Fakten

- ❖ Insgesamt besteht der Markt aus 60 Verkaufsständen und 21 Verweilkrippen.
- ❖ 43 der Verkaufsstände sind massive Holzstände, die sich wie die Verweilkrippen im Besitz des Vereins befinden.
- ❖ Die übrigen Verkaufsstände (Foodtrucks, Verkaufsanhänger, Holzstände) werden von den Marktteilnehmern (meist Gastronomen) selbst gestellt.
- ❖ Jährlich finden insgesamt ca. 55 Programmpunkte im Rahmen des Weihnachtsmarktes statt. Hiervon werden ca. 7 bis 9 Programmpunkte in der Burgkirche veranstaltet.
- ❖ Die Gesamtlänge der LED-Lichterketten, die durch den Verein an den Wehrmauern, im Rosengärtchen und an der Außenbühne installiert werden beträgt rd. 800 m. Die Illumination der Lichterketten erfolgt mit ca. 12.000 LED-Lampen.
- ❖ Die Laternenführungen werden jährlich von ca. 300 Besuchern genutzt.
- ❖ Zur Versorgung der Besucher mit Heißgetränken befinden sich im Besitz der entsprechenden Gastronomen ca. 5.000 Weihnachtsmarkttassen.

Kontakt Daten

Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche e.V.

Am Sandhöbel 8, 55218 Ingelheim am Rhein

Stefan Heinrich, 0151-12188122

www.weihnachtsmarkt-an-der-burgkirche.de

weihnachtsmarkt@email.de